

## NIEDERSCHRIFT

### 7. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 19.03.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

---

Herr Alfred Sonders - Stadtverwaltung  
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion  
Frau Stv. Nancy Gandelheidt - SPD-Fraktion  
Frau Stv. Birgit Graf - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Jean Jansen - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Peter Kleppe - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion  
Frau Stv. Sandra Niedermaier - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Tino Schwedt - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Ingo Boehm - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Dr. Andreas Brandt - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Günther Offermanns - CDU-Fraktion

Herr Stv. Dirk Schaffrath - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Stefan Uerlings - CDU-Fraktion  
Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion  
Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz - GRÜNE-Fraktion  
Herr Stv. Friedel Wirtz - GRÜNE-Fraktion  
Herr Stv. Heinrich Liska - ABU/FDP-Fraktion  
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU/FDP-Fraktion  
Herr Stv. Josef Nevelz - Ohne Parteizugehörigkeit  
Herr Stv. Markus Matzerath - AfD

**Abwesend waren:**

Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan - Die LINKE	entschuldigt
Herr Stv. Michael Winters - REP	entschuldigt

## **T a g e s o r d n u n g:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2015/0088/1.1
  
2. Fragestunde für Einwohner  
Vorlage: 2015/0089/1.1
  
3. Bericht der Verwaltung  
Vorlage: 2015/0090/1.1
  
4. Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 2015/0100/5.1
  
5. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Alsdorf (Vergnügungssteuersatzung)  
Vorlage: 2015/0101/5.1
  
6. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf vom 24.04.2008  
Vorlage: 2015/0080/1.1
  
7. Zusammenlegung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und des Seniorenbeirates  
Vorlage: 2015/0053/3.1
  
8. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 2015/0084/1.1
  
9. Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: 2014/0576/1.2
  
10. Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: 2014/0577/1.2

11. Pensions- und Beihilferückstellungen;  
hier: Überschreitung des Ansatzes 2014;  
Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 2015/0103/1.2
12. Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien  
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 2015/0060/3.2
13. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2015 - 2017 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen  
Vorlage: 2015/0069/3.2
14. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
Investitionskostenförderung U-3 Ausbau  
a) Sachstandsbericht: Kindertageseinrichtung des evangelischen Kindergartenvereins (E.V.A.), Alsdorf-Ofen  
b) Beschluss einer Prioritätenliste hinsichtlich des für die Stadt Alsdorf vorgesehenen Kontingents der Landesmittel  
Vorlage: 2015/0071/3.2
15. Sicherung der Förderschulstandorte in den Städten Alsdorf und Herzogenrath  
Vorlage: 2015/0018/3.3
16. Einsatz eines Schulbusses für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2 a, 52477 Alsdorf, für das Schuljahr 2015/2016  
Vorlage: 2015/0031/3.3
17. Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg  
  
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg  
  
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 340 - Am Ginsterberg  
Vorlage: /0419/2.1-1
18. Bebauungsplan Nr.347 – Am Sportplatz Gesamtschule  
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplane Nr.347 – Am Sportplatz Gesamtschule  
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr.347 – Am Sportplatz Gesamtschule  
Vorlage: 2014/0582/2.1

19. Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf  
Vorlage: /0076/ETD-1
  
20. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf  
Vorlage: /0077/ETD-1
  
21. Anfragen und Mitteilungen  
Vorlage: 2015/0091/1.1
  
22. Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im IV. Quartal 2014  
Vorlage: 2015/0118/5.1
  
23. Entwurf Jahresabschluss 2014  
Vorlage: 2015/0123/5.1
  
24. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 2015/0124/1.1

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

zu 1      **Eröffnung der Sitzung**  
Vorlage: 2015/0088/1.1

---

#### **Protokoll:**

Herr Bürgermeister Sonders begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, den Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen, Dez. I, Herrn Dezernenten Spaltner, Dez. II, Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg, Dez. III, Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, Herrn Kämmerer Hafers, FB 5 – Finanzen, Frau Beylich, städtisches Rechnungsprüfungsamt, Herrn Gillessen, FG 5.1 – Kämmerei und Steuern, Herrn Krämer, FG 5.1 – Kämmerei und Steuern, Herrn Schmidt, FG 3.2 – Jugend, Frau Keller, FB 1 – Rat und Verwaltung, Herrn Schäfer, FG 1.2 – Personal, Herrn Christoph Simon, Referendar, Frau Jana Hilgers, juristische Praktikantin, Herrn Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, Frau Filipenoks, FG 1.1 – Büro des Rates, sowie Frau Esser, FG 1.1 – Büro des Rates (Schriftführerin)).

Anschließend stellt Herr Bürgermeister Sonders fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt fest.

Zunächst gibt Herr Bürgermeister Sonders Folgendes zur Information:

#### **Öffentlicher Teil**

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um

TOP 22:                    Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im IV. Quartal 2014

TOP 23:                    Entwurf Jahresabschluss 2014

TOP 24:                    Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien

zu **erweitern**.

Des Weiteren wird vorgeschlagen,

TOP 19:                    Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf

von der Tagesordnung **abzusetzen**.

**Nachgereicht** wurden die Erläuterungen zu

TOP 11: Pensions- und Beihilferückstellungen; hier: Überschreitung des Ansatzes 2014; Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2014

**Nachgereicht** wurden die Beratungsergebnisse zu

TOP 12: Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien; hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2014

TOP 13: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet; hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2015 - 2017 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen

TOP 14: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Investitionskostenförderung U-3 Ausbau  
a) Sachstandsbericht: Kindertageseinrichtung des evangelischen Kindergartenvereins (E.V.A.), Alsdorf-Ofden  
b) Beschluss einer Prioritätenliste hinsichtlich des für die Stadt Alsdorf vorgesehen Kontingents der Landesmittel

TOP 20: Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf

### **Nichtöffentlicher Teil**

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um

TOP 8: Bestellung des Herrn Markus Dohms zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Alsdorf

zu erweitern.

Im Anschluss hieran stellt Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, den Antrag,

TOP 10: Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2016

von der Tagesordnung **abzusetzen**.

Den Antrag der GRÜNE-Fraktion, TOP 10 von der Tagesordnung abzusetzen, stellt Herr Bürgermeister Sonders zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt **lehnt** den Antrag der GRÜNE-Fraktion, TOP 10 abzusetzen, mit großer Mehrheit (bei 12 Gegenstimmen) **ab**.

Sodann stellt Herr Bürgermeister Sonders die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form zur Abstimmung. Diese wird mit den von Herrn Bürgermeister Sonders vorgebrachten Änderungen **einstimmig** angenommen.

Nunmehr stellt Herr Bürgermeister Sonders die Frage, ob sich ein Mitglied des Rates der Stadt zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befangen erklärt. Das ist nicht der Fall.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung richtet Herr Bürgermeister Sonders das Wort an Herrn Josef Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, der am 31.03.2015 nach 51 Dienstjahren in den Ruhestand geht und heute im Kreise des Rates der Stadt Alsdorf verabschiedet werden soll. Er bedankt sich für die vorbehaltlose Unterstützung und den stets freundschaftlichen Umgang miteinander. Herr Bürgermeister Sonders überreicht Herrn Jordans als zusätzlichen Dank ein persönliches Geschenk.

Herr Josef Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, bedankt sich herzlich bei Herrn Bürgermeister Sonders und hält eine kurze Dankesrede. Er erinnert ebenfalls an seine Abschiedsfeier, die am 31.03.2015 stattfinden werde.

---

**zu 2      Fragestunde für Einwohner**  
**Vorlage: 2015/0089/1.1**

---

**Protokoll:**

**Anfragen des Herrn Josef Konrad Niesters, Neuweilerstr. 5 in 52477 Alsdorf zu**

**1. Sauberkeit und Ordnung im Bereich „Kurt-Koblitz-Ring“ und „Am Klött“**

Herr Niesters äußert seinen Unmut über die unsauberen Straßenränder im Bereich „Kurt-Koblitz-Ring“ und die fehlende Sauberkeit „Am Klött“. Er ist der Meinung, dass testweise in Höhe der Straße „Am Klött“ ein Container platziert werden sollte, in den der Müll, den die Leute vorzugsweise aus dem Auto werfen, entsorgt werden könne.

Herr Bürgermeister Sonders teilt mit, dass darüber eine Beratung im Fachausschuss erfolgen könne. Bisherige Erfahrungen zeigten allerdings, dass trotz eines aufgestellten Containers der Müll weiterhin am Straßenrand entsorgt worden sei. Der Bereich „Am Klött“ werde aber demnächst durch eine Sonderaktion der Schule gereinigt.

Frau Stv. Wagner, CDU-Fraktion, gibt zur Kenntnis, dass die Sonderaktion bereits stattgefunden habe. Dabei sei viel Müll beseitigt worden, unter anderem auch Traktor- und Autoreifen. Sie weist darauf hin, dass der Bereich an einigen Stellen nicht vernünftig gereinigt werden könne, weil dort Dornengestrüpp den Weg versperre. Eine Beseitigung dieser Dornensträucher sei daher wünschenswert.

Herr Bürgermeister Sonders führt aus, dass der Bereich „Am Klött“ teilweise nicht von der Stadt Alsdorf gepflegt werden müsse. Dieser werde aber dennoch gereinigt, um die Sauberkeit dort herzustellen. Für die Abholung der Reifen erfolge eine Sonderaktion.

## **2. Bebauungsplan Nr. 340 Flurstück 190; hier: Baumbestand**

Herr Niesters teilt mit, dass im Bebauungsplan Nr. 340 zwischen Flurstück 190 und Flurstück 1145 kein zu erhaltener Baum dargestellt werde. Er möchte geklärt wissen, wie sicherzustellen sei, dass die dort stehenden Bäume auch ihren Bestand behalten.

Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass jedes Flurstück im Innenbereich grundsätzlich der Baumschutzsatzung mit allen Bestimmungen unterliege.

Herr Bürgermeister Sonders erläutert hierzu, dass ein Bauherr eine Baumfällung beantragen könne, falls ein Baum in einem Baufeld stehe. Dafür sei allerdings eine Ersatzpflanzung nötig. Bei Bäumen, die nicht in einem Baufeld stehen, komme die Baumschutzsatzung zum tragen und hier werde darüber entschieden, ob der Baum zu fällen sei oder nicht.

### **Anfrage des Herrn Behbahani Mehdi, Sudermannstr. 2 in 52477 Alsdorf zu**

#### **Kauf eines Grundstückes, Bebauungsplan Nr. 347, hier: Flurstück 383**

Herr Mehdi teilt mit, dass er im letzten Jahr mit dem Liegenschaftsamt in Verhandlungen getreten sei und dort sein Interesse an dem Kauf des Grundstückes hinter seinem Haus, hier Flurstück 383, bekundet habe. Er verstehe nicht, weshalb dieser Teil jetzt als Bauland deklariert wurde. Bei Abgabe seines Angebotes für dieses Grundstück sei dies noch nicht der Fall gewesen. Herr Mehdi möchte deshalb geklärt wissen, aus welchem Grund diese Entscheidung getroffen wurde und welche Konsequenzen dies für die Anwohner mit sich bringe.

Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass laut der Vorgabe der Bezirksregierung zunächst Flächen im Innenbereich zu entwickeln seien bevor über eine Entwicklung in einem Außenbereich nachgedacht werde. Insofern sei dieser Bebauungsplan eine sinnvolle Arrondierungsmaßnahme. Sie schlägt vor, bei fortbestehendem Erwerbsinteresse erneut mit dem Liegenschaftsamt Kontakt aufzunehmen. Sie weist darauf hin, dass die Bebauungspläne sicherlich mit den vorgetragenen Einwänden vereinbar seien und insofern nichts gegen den Satzungsbeschluss spreche.

---

**zu 3      Bericht der Verwaltung**  
**Vorlage: 2015/0090/1.1**

---

#### **Protokoll:**

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Thema „Barrierefreie Gestaltung des Rathausumfeldes“.

Herr Bürgermeister Sonders teilt mit, dass ein Gespräch mit der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH stattgefunden habe und die Vorbereitungen laufen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

---

**zu 4      Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2014**  
**Vorlage: 2015/0100/5.1**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, bittet um Auskunft, ob die gebildete Ermächtigungsübertragung im Hinblick auf die kommenden Haushaltsdebatten einzusparen sei.

Herr Kämmerer Hafers führt aus, dass an dieser Stelle auf Investitionspotential verzichtet würde, das im Rahmen der Kreditermächtigung 2014 zur Verfügung gestellt worden sei. Falls dann im Folgejahr doch auf die ein oder andere Investition zurückgegriffen werden müsse, werde wiederum der Haushalt 2015 belastet.

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass es Vermögenswerte gebe, die mit einem Defizit wenig gemein haben, da sie zu einer Wertsteigerung führen. Insofern sei dies lediglich ein Vorhalten von Investitionspotential.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, bezieht sich auf die in der Vorlage dargestellten Park-und-Ride Parkplätze, die mit einer Summe von 486.000,00 € ausgewiesen seien. Seines Erachtens sei dies eine enorme Summe. Er bittet daher um Auskunft, ob dies unbedingt umzusetzen sei.

Für die Park-und-Ride Parkplätze gebe es Förderanträge, erklärt Herr Bürgermeister Sonders. Die Ermächtigungsgrundlagen werden bis zu dem Zeitpunkt, wenn die Fördermittel fließen, aufgeschoben. Bei einer Streichung der Mittel sei hier nichts einzusparen.

Herr Kämmerer Hafers stimmt der Aussage von Herrn Bürgermeister Sonders zu. Er informiert darüber, dass hier ein Investitionspotential mit Fremdmitteln von 1,3 Millionen € zur Verfügung gestellt worden sei. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 konnte aufgrund zusätzlicher Verkaufserlöse all das finanziert werden, was in der Vorlage schon enthalten sei. In Bezug auf den Park-und-Ride Parkplatz heiße dies, dass das Kapital zur Verfügung stehe. Im Förderantrag sei immer auszuweisen, dass die eigenen Finanzmittel gesichert seien. Diese Sicherung sei allerdings nur dann gegeben, wenn die Haushaltsmittel aus den Jahren 2013 und 2014 auch weiterhin im Etat zur Verfügung stünden. Ob es letztendlich zu dieser Maßnahme komme, bedarf letzten Endes der Entscheidung des Zuschussgebers.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, ist der Auffassung, dass die Park-und-Ride Parkplätze eine wichtige Begleitmaßnahme für den Erfolg der Euregiobahn seien. Er bittet um Mitteilung, ob die Anträge zur Förderung zu spät eingegangen seien oder ob es einen anderen Grund gebe, dass der Bewilligungsbescheid bisher noch nicht vorliege.

Herr Bürgermeister Sonders teilt mit, dass die Anträge rechtzeitig gestellt worden seien. Das Projekt sei jedoch durch die Landesregierung in eine Prioritätenliste eingereiht worden.

Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, ist der Auffassung, dass die im Jahr 2014 eingesparten Mittel dem Haushalt 2015 zugute geschrieben werden. Somit seien sie auch noch nicht im Eigenkapital. Herr Stv. Lothmann bittet diesbezüglich um Auskunft.

Herr Kämmerer Hafers legt dar, dass das ausgegebene Geld die Liquidität belastet. Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 erwirtschafteten Einnahmen seien zur Verfügung gestellt worden, um die Investitionsmaßnahmen voran zu treiben. Wenn hier nun auf das Geld verzichtet werde und in einem anderen Haushalt die Entscheidung getroffen werde, dass die Finanzierung doch erfolgen solle, müsse auf den bestehenden Finanzkorridor zurückgegriffen werden. Bei einem Verzicht auf das Geld werde im Grunde genommen auf einen Teil des durch die Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellten Korridors verzichtet.

Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass nicht ausgegebenes Geld im investiven Teil des Haushaltes verbleibe.

Herr Kämmerer Hafers teilt mit, dass zwischen den Begriffen Auszahlung und Aufwand zu unterscheiden sei. Die Auszahlung sei lediglich der liquide Abgang von Finanzmitteln. Der Aufwand hingegen sei der Werteverzehr, also die Belastung des Eigenkapitals. Eine Investitionsmaßnahme als solche generiere keinen Werteverzehr sondern den Abfluss liquider Mittel. Dies sei ein Tausch auf der Aktivseite der Bilanz gegen einen Vermögensgegenstand. Dementsprechend finde zunächst kein Verbrauch des Eigenkapitales statt.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt stimmt der Bildung von Ermächtigungsübertragungen zum Jahresabschluss 2014 in Höhe von insgesamt 4.007.690,87 € (**Anlage der Originalniederschrift**) zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 5      **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Alsdorf (Vergnügungssteuersatzung)**  
Vorlage: 2015/0101/5.1

---

#### **Protokoll:**

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob die Vergnügungssteuersatzung auch Anwendung auf Wettbüros finde und ob es im Stadtgebiet eines gebe.

Herr Bürgermeister Sonders teilt mit, dass ein Wettbüro existiere, die Satzung allerdings keine Anwendung darauf finde.

Herr Erster Beigeordneter Kahlen ergänzt, dass die Stadt Alsdorf jedoch derzeit im Informationsaustausch mit anderen Städten stehe, um gegebenenfalls auch hierfür eine Möglichkeit zu finden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügte Neufassung der Vergnügungssteuersatzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 6      **1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf vom  
24.04.2008  
Vorlage: 2015/0080/1.1**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, äußert seine Zustimmung zu der Änderung, dass zukünftig eine geheime Abstimmung auf Antrag von einem Fünftel der Mitglieder des Rates bzw. der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses erfolge. Dass die Angelegenheiten der Rechnungsprüfung nicht mehr öffentlich behandelt werden sollen, sei für die Grüne-Fraktion allerdings nicht nachvollziehbar. Er teilt mit, dass die geplante Neuregelung über die Mustergeschäftsordnung des Städte- und Gemeindebundes hinaus gehe und eine gewisse Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit weiterhin erhalten bleiben solle. Die Grüne-Fraktion werde deshalb Artikel 1 nicht zustimmen.

Frau Beylich, Rechnungsprüfungsamt, erläutert, dass in der alten Fassung der Gemeindeordnung die Jahresrechnung in zwei Berichtsbände unterteilt worden sei. Nach dem neuen NKF-Gesetz werde diese Unterteilung allerdings durch eine NKF-Prüfung ersetzt, die in einen Prüfungsbericht münde. Dieser werde im Rechnungsprüfungsausschuss vorberaten und komme danach als Ergebnis öffentlich in den Rat. Insofern müsse eine Anpassung der Geschäftsordnung zwingend erfolgen.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, ist der Meinung, dass eine andere Fassung für diesen Artikel übernommen werden solle. Er schlägt folgende Formulierung vor: „Ausgeschlossen von der Öffentlichkeit werden Angelegenheiten der Rechnungsprüfung, mit Ausnahme der Beratung des Jahresabschlusses und der Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 96 Absatz 1“. Des Weiteren schlägt er vor, den Punkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, um die Angelegenheit zu prüfen.

Frau Beylich, Rechnungsprüfungsamt, gibt zur Kenntnis, dass die Gemeindeordnung in § 96 ohnehin beinhalte, dass das Jahresabschlussergebnis und die Ergebnisse der Prüfung daraus öffentlich im Rat beraten werden.

Herr Bürgermeister Sonders macht deutlich, dass eine Ergänzung daher hier nicht von Nöten sei.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf vom 24.04.2008 in der als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Artikel 1: Einstimmig (bei 3 Enthaltungen)

Artikel 2: Einstimmig

Artikel 3: Einstimmig

---

**zu 7 Zusammenlegung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und des Seniorenbeirates**  
**Vorlage: 2015/0053/3.1**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt,

1. keinen Seniorenbeirat einzurichten,
2. den bisherigen Beirat in „Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen“ umzubenennen.
3. Dem neuen Beirat sollen zusätzlich zu den bereits benannten Mitgliedern des bisherigen „Beirates für Menschen mit Behinderungen“ 2 Vertreter der „AG der Invaliden- und Seniorenvereine der Stadt Alsdorf“ sowie je 1 Vertreter der „Diakonie“ und des „DRK“ einschließlich der jeweiligen persönlichen Stellvertreter angehören.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 8 Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**Vorlage: 2015/0084/1.1**

---

**Protokoll:**

**Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Bürgermeister kein Stimmrecht.**

Herr Bürgermeister Sonders weist darauf hin, dass Herr Hubert Goerenz zwischenzeitlich schriftlich auf die Mitgliedschaft im Ausschuss für Stadtentwicklung verzichtet habe.

Zu der Beschlussfassung 2 a), b) und c) gibt Herr Bürgermeister Sonders den Hinweis, dass sowohl für die Gesellschafterversammlung als auch für den Aufsichtsrat lediglich Stadtverordnete benannt werden sollen. Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer entfallen zu Ziffer 2c) vier Sitze auf die SPD-Fraktion, zwei Sitze auf die CDU-Fraktion und ein Sitz auf die Grüne-Fraktion.

Für die SPD-Fraktion werden folgende Mitglieder und Vertreter benannt:

Herr Stv. Friedhelm Krämer  
Vertr.: Herr Stv. Franz-Josef Altdorf

Herr Stv. Detlef Loosz  
Vertr. Herr Stv. Markus Conrads

Herr Stv. Heinrich Plum  
Vertr.: Herr Stv. Jean Jansen

Herr Stv. Jörg Willms  
Vertr.: Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch

Für die CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder und Vertreter benannt:

Herr Stv. Stefan Uerlings  
Vertr.: Herr Stv. Wilfried Maul

Herr Stv. Franz Brandt  
Vertr.: Herr Stv. Dieter Lothmann

Für die Grüne-Fraktion wird folgendes Mitglied und folgender Vertreter benannt:

Herr Stv. Friedhelm Wirtz  
Vertr.: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt wählt

- a) als Ersatz für Herrn Holger Frings, Eigenbetrieb Technische Dienste, Herrn Stephan Maaßen, ebenfalls Eigenbetrieb Technische Dienste, zum Stellvertreter von Herrn Dezernenten Stephan Spaltner in den Ausschuss für Strukturfragen der Regioentsorgung.
- b) als Ersatz für Herrn Stephan Maaßen, Eigenbetrieb Technische Dienste, Herrn Holger Frings, ebenfalls Eigenbetrieb Technische Dienste, zum Mitglied des Ausschusses für Strukturfragen der Regioentsorgung.
- c) als Ersatz für Herrn Holger Frings, Eigenbetrieb Technische Dienste, Herrn Stephan Maaßen, ebenfalls Eigenbetrieb Technische Dienste, zum Stellvertreter von Herrn Holger Frings in den Ausschuss für Strukturfragen der Regioentsorgung.
- d) als Ersatz für Herrn Klaus Mingers, Stabstelle 2 – Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, Herrn Axel Beyhs, ebenfalls Stabstelle 2 – Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, zum Mitglied des Partnerschaftskomitees.

- e) als Ersatz für Herrn Josef Jordans, FG 1.1 - Büro des Rates, mit Wirkung vom 01.04.2015 Herrn Wolfgang Schleibach, FG 3.1 - Soziales, zum Mitglied des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderung.
  - f) als Ersatz für Herrn Stephan Müller, FG 5.3 - Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, mit Wirkung vom 01.04.2015 Frau Christel Holzbauer, FG 3.1 - Soziales, zur Stellvertreterin von Herrn Wolfgang Schleibach in den Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung.
  - g) Herrn Norbert Koerlings auf Antrag der ABU/FDP-Fraktion gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW zum Mitglied des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur.
  - h) Herrn Stadtverordneten Bernd Mortimer auf Antrag der ABU/FDP-Fraktion zum 2. Stellvertreter des Herrn Guido Leufgens in den Ausschuss für Stadtentwicklung.
  - i) als Ersatz für Herrn Hubert Goerenz auf Antrag der ABU/FDP-Fraktion Herrn Hans Goerenz gemäß § 58 Abs. 4 GO NRW zum Stellvertreter des Herrn Guido Gebauer in den Ausschuss für Stadtentwicklung.
  - j) als Ersatz für Herrn Hans Goerenz auf Vorschlag der ABU/FDP-Fraktion Herrn Hubert Goerenz gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Gebäudewirtschaft.
2. Vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt „Beteiligungsmanagement; hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages einer unmittelbaren Beteiligung“ im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf
- a) nimmt der Rat der Stadt zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders als geborenes Mitglied dem Aufsichtsrat der Business Park Alsdorf GmbH angehört.
  - b) nimmt der Rat der Stadt zur Kenntnis, dass Herr Kämmerer Hafers als geborenes Mitglied dem Aufsichtsrat der Business Park Alsdorf GmbH angehört.
  - c) Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 GO NRW i. V. m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die Grüne-Fraktion 1 Sitz. Somit wählt der Rat der Stadt im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 GO NRW i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW folgende Mitglieder und ihre Stellvertreter in den Aufsichtsrat der Business Park Alsdorf GmbH:
- Herrn Stv. Friedhelm Krämer, SPD-Fraktion  
V: Herrn Stv. Altdorf, SPD-Fraktion
- Herrn Stv. Loosz, SPD-Fraktion  
V: Herrn Stv. Conrads, SPD-Fraktion
- Herrn Stv. Plum, SPD-Fraktion  
V: Herrn Stv. Jansen, SPD-Fraktion

Herrn Stv. Willms, SPD-Fraktion  
V: Herrn Stv. Steinbusch

Herrn Stv. Uerlings, CDU-Fraktion  
V: Herrn Stv. Maul, CDU-Fraktion

Herrn Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion  
V: Herrn Stv. Lothmann, CDU-Fraktion

Herrn Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion  
V: Frau Silly-Kuntz, GRÜNE-Fraktion

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

### **zu 9      Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: 2014/0576/1.2**

---

#### **Protokoll:**

Herr Erster Beigeordneter Kahlen erläutert kurz die Vorlage und bezieht sich auf die im Vorfeld den Stadtverordneten zugesandten Übersichten als Erläuterung zum Stellenplan. Er weist zum Stellenplan 2015 auf einen Abbau von 3,3 Stellen und das Ziel, den Personalbestand auf das absolut Notwendigste zu begrenzen, hin.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreichen Erläuterungen, die im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt wurden. Die Grüne-Fraktion werde sich jedoch bei der Beschlussfassung enthalten, da der Stellenplan ihres Erachtens besser im Rahmen des Haushaltes beraten werden solle.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, bittet um Auskunft, ob der Stellenplan als Ist- oder Sollzustand vorliege.

Herr Bürgermeister Sonders antwortet, dass es sich um den Soll-Zustand handle. Dieser umschreibe immer den Rahmen, der der Verwaltung zur Verfügung stehe und innerhalb dem gearbeitet werden könne. Ob dieser allerdings in vollem Rahmen genutzt werde und ob Unbesetzungen oder Wiederbesetzungen erfolgen, sei derzeit noch nicht absehbar.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, stimmt der Aussage von Herrn Stv. Heidenreich zu. Seines Erachtens habe der Stellenplan eine zu wichtige Funktion im Rahmen des Haushaltsplanes. Deshalb werde sich die CDU-Fraktion ebenfalls ihrer Stimme zum Stellenplan 2015 enthalten.

Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion, macht auf die unbesetzte Stelle im Produkt 010703 - Vollstreckung aufmerksam. Er bittet um Auskunft, wieso diese Stelle frei sei.

Herr Erster Beigeordneter Kahlen teilt mit, dass im Stellenplan ein Soll-Zustand dargestellt werde, die Stelle jedoch vor einigen Tagen wieder besetzt worden sei.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 in der als **Anlage der Originalniederschrift** vorgelegten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (bei 13 Enthaltungen)

---

**zu 10 Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2016**  
**Vorlage: 2014/0577/1.2**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 in der als **Anlage der Originalniederschrift** vorgelegten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (bei 13 Enthaltungen)

---

**zu 11 Pensions- und Beihilferückstellungen;**  
**hier: Überschreitung des Ansatzes 2014;**  
**Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2014**  
**Vorlage: 2015/0103/1.2**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, möchte geklärt wissen, aus welchem Grund die Personal- und Versorgungsaufwendungen unvorhersehbar seien.

Herr Erster Beigeordneter Kahlen führt aus, dass hier zwei Faktoren eine Rolle spielen: Die Lebenserwartung und der Zinssatz für die Verzinsung des Kapitals. Derzeit tendieren die Zinsen gegen Null. Aus diesem Grund müsse eine hohe Rückstellung vorgenommen werden, um später die Erträge daraus ziehen zu können. Durch die Rheinische Versorgungskasse erfolge stets eine Neuberechnung.

Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, möchte geklärt wissen, ob die Berechnungen nach dem Ist-Zustand erfolgt seien, oder ob durch die volle Ausschöpfung des Stellenplanes weitere Kosten anfallen würden.

Herr Bürgermeister Sonders antwortet, dass eine Berechnung nach dem Ist-Zustand erfolgt sei, bei einer Vollbesetzung also Mehrkosten anfallen würden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 1.043.950 € im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 12      **Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**  
hier: **Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2014**  
Vorlage: 2015/0060/3.2

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt stimmt einer weiteren überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 149.668,24 € im Bereich der Jugendhilfe zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 13      **Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet**  
hier: **Fortschreibung der Bedarfsplanung 2015 - 2017 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen**  
Vorlage: 2015/0069/3.2

---

**Protokoll:**

Herr Bürgermeister Sonders weist auf die **redaktionellen Änderungen** der beigefügten **Anlage**

„Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“,  
Fortschreibungszeitraum 08/2015 bis 07/2017

hin.

<b>Seite:</b>		<b>nicht richtig</b>	<b>richtig</b>
6/32	letzte Zeile	(38,54)	<b>(38,95)</b>
7/32	1. Absatz:	Versorgungsquote von 38, 54 %	<b>38,95 %</b>
29/32	vorletzte Zeile	Bestand incl. Tagespflege 367	<b>395</b>
29/32	letzte Zeile	tatsächliche Versorgung 36,19 %	<b>38,95 %</b>

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – Fortschreibungszeitraum 01.08.2015 – 31.07.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Die dargestellten Planungsansätze:

- als Planungsgrundlage gilt eine Versorgungsquote in Höhe von 95 % für 3-jährige Kinder bis zur Einschulung und eine Versorgungsquote in Höhe von 35 % für unter 3-jährige Kinder;

- die Umwandlung von Gruppen und Betreuungsformen hat Vorrang vor Schließung von Gruppen, wenn Bedarfs- und Nachfragenachweis gegeben ist;

- Betreuungsplätze in Tagespflege sollen unter Berücksichtigung der durch das Land vorgesehenen Kontingentierung vorgehalten werden;

werden bestätigt.

Darüber hinaus wird der durch die Verwaltung dargestellte Sachstand zu den bereits in den letzten Bedarfsplanungen beschlossenen Maßnahmen zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, diese weiter zu verfolgen.

Die erforderlichen Mittel sind für das Haushaltsjahr 2015 und Folgejahre einzuplanen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 14 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
Investitionskostenförderung U-3 Ausbau  
a) Sachstandsbericht: Kindertageseinrichtung des evangelischen Kindergartenvereins (E.V.A.), Alsdorf-Ofdern  
b) Beschluss einer Prioritätenliste hinsichtlich des für die Stadt Alsdorf vorgesehenen Kontingents der Landesmittel  
Vorlage: 2015/0071/3.2**

---

### **Protokoll:**

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, gibt zu Protokoll, dass die Grüne-Fraktion generell für den Neubau sei, die Zustimmung zu Punkt a) allerdings nur vorbehaltlich der noch vom Ausschuss für Stadtentwicklung zu treffenden planungsrechtlichen Entscheidungen zum genauen Standort des Kindergartenbaus erfolge. Es sei noch zu regeln, ob und inwieweit in die Ofdener Festwiese eingegriffen werde.

Herr Stv. Mortimer, ABU/FDP-Fraktion, äußert seine Zustimmung für den gewählten Standort Festwiese/hinter der evangelischen Kirche. Er merkt jedoch an, dass bei der Größe des Kindergartens an die zukünftige Bebauung im Bereich Gymnasium/Realschule gedacht werden solle, damit der Kindergarten nicht zu klein dimensioniert werde oder über Anbaumodule erweiterbar sei.

Herr Bürgermeister Sonders weist darauf hin, dass der Kindergarten in einer Größenordnung gebaut werde, die den Anforderungen auf längere Sicht entspreche; Erweiterungen seien stets möglich. Zudem sei auch zukünftig ausreichend Platz für die Festwiese und das Festzelt und durch die Nutzung der Festwiese mit Festzelten seien die Emissionskonflikte geringer als bei einer Nachbarschaft mit Einfamilienhäusern.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, stimmt der Aussage von Herrn Stv. Mortimer, ABU/FDP-Fraktion, zu. Er betont, dass keinesfalls ein Eingreifen in die Festwiese erwünscht sei.

Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg gibt zur Kenntnis, dass bei der Größe des Grundstückes für den Kindergarten die Möglichkeit zur Durchführung des Ortsteilfestes berücksichtigt worden sei und die Größe von ca. 1800-2000m<sup>2</sup> anteilig kleiner sei, als eine Randbebauung. In der kommenden Sitzung des Ausschusses für

Stadtentwicklung werde ein Konzept präsentiert, das sich an den Diskussionen zum Masterplan orientiere.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt die Voraussetzungen zur Neuerrichtung einer 3-gruppigen Einrichtung mit 18 U3-Plätzen im Stadtteil Alsdorf-Ofden zu schaffen. Hierzu sind entsprechende Vereinbarungen mit einem Investor und - als Mieter - dem derzeitigen Träger der bestehenden Einrichtung Evang. Kindergartenverein (E.V.A.) zu treffen. Ein entscheidungsreifer Antrag zur Förderung der Maßnahme aus dem Investitionskostenförderungsprogramms des Landes NRW ist bis zum 15.03.2015 – Vorgabe des Landes – beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) einzureichen.  
In diesem Zusammenhang wird der durch die Stadt Alsdorf getroffene Beschluss (zuletzt beschlossen in der Ratssitzung vom 04.09.2014) zur Bürgerschaft in Höhe von 204.000,00 € aufgehoben
- b) Auf der Grundlage der durch das Land vorgesehenen Kontingentierung für die Stadt Alsdorf in Höhe von 291.944,87 € und der geforderten Prioritätenliste wird folgende Reihenfolge festgelegt:
  1. Städtisches Familienzentrum Kellersberg, Friedensstraße, Anbau Schaffung von zusätzlichen 6 U3-Plätzen
  2. Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung mit zusätzlich 18 U3-Plätzen in Alsdorf-Ofden, Träger: Evangelischer Kindergartenverein (E.V.A.)
  3. Antrag des Kirchengemeindeverbandes Alsdorf auf Investitionskostenförderung zur Schaffung von zusätzlichen 6 U3-Plätzen in der Einrichtung St. Mariä Empfängnis, Marienstraße
  4. Antrag des Kirchengemeindeverbandes Alsdorf auf Investitionskostenförderung zur Schaffung von zusätzlichen 6 U3-Plätzen in der Einrichtung St. Barbara, Broicher Siedlung

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 15      **Sicherung der Förderschulstandorte in den Städten Alsdorf und Herzogenrath**  
Vorlage: 2015/0018/3.3

---

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Aufgrund der geltenden Rechtslage und der derzeitigen Schülerzahlen der Förderschulen in den Städten Alsdorf und Herzogenrath wird zum Erhalt der Standorte in beiden Städten den beiden Varianten der als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügten „öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bildung und den Betrieb eines Teilstandortes der Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale-soziale Entwicklung und Sprache im Verbund“ zwischen den vorgenannten Städten zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

Sofern die gemäß der gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Mindestzahl von 144 SchülerInnen an einem der beiden Standorte nicht erreicht wird, ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung bereits zum Schuljahr 2015/16 in Kraft zu setzen.

Stichtag hierfür ist der 08.05.2015.

Hauptstandort der beiden Schulen wird die Schule werden, die zum vorgenannten Stichtag die höchste Schülerzahl hat.

Sollten beide Standorte zum Schuljahr 2015/16 die erforderliche Mindestzahl erreichen, ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Schuljahresbeginn 2016/17 umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 16      Einsatz eines Schulbusses für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2 a, 52477 Alsdorf, für das Schuljahr 2015/2016  
Vorlage: 2015/0031/3.3**

---

### **Protokoll:**

Herr Bürgermeister Sonders bemerkt, dass folgende Ergänzung in den Beschluss aufzunehmen sei:

„Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2015/2016 bereitzustellen“.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, fragt, wie die Schüler ohne diese spezielle Beförderung zur Schule kommen könnten. Des Weiteren macht er auf die sinkende Schülerzahl aufmerksam.

Herr Bürgermeister Sonders antwortet, dass die Schüler in Begleitung der Eltern oder alleine zur Schule gehen könnten. Die Installierung von zusätzlichen Schülerlotsen sei eine weitere Möglichkeit. Einige Schüler hätten aufgrund der Entfernung Anspruch auf eine Einzelfahrkarte.

Herr Dezernent Spaltner bringt hervor, dass der Schülerspezialverkehr speziell für die Schüler vorgehalten werde, die in Kellersberg die Grundschule besucht haben. Er gibt zu bedenken, dass die Nutzung des Linienverkehrs für Kinder ab fünf Jahren eine sehr hohe Anforderung darstelle.

Herr Stv. Plum, SPD-Fraktion, wendet ein, dass den Eltern zugesagt wurde, dass bei Schließung der Kellersberger Grundschule der Transport zu der anderen Schule erfolge. Wenn der Transport über den Schulbus nicht mehr erfolge, würden andere Kosten anfallen. Seines Erachtens solle der Punkt so beschlossen werden.

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, erwidert, dass die CDU-Fraktion der Schulschließung nicht zugestimmt habe und sich deshalb bei der Beschlussfassung zu diesem Punkt enthalte.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, stimmt den Ausführungen von Herrn Stv. Plum zu. Ferner weist er darauf hin, dass der Schülerspezialverkehr im Rat einstimmig beschlossen worden sei.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, äußert seine Zustimmung zu dem Beschluss. Die Grüne-Fraktion habe seinerzeit der Schulschließung kritisch gegenüber gestanden, allerdings müsse man nun an die Betroffenen denken und dafür Sorge tragen, dass die Kinder vernünftig zur Schule kommen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Schulbus für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2 a, 52477 Alsdorf, für das Schuljahr 2015/2016 wird eingesetzt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2015/2016 bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die o.a. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2015/2016 neu auszuschreiben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (bei 9 Enthaltungen)

- 
- zu 17      **Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg**  
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg**  
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 340 - Am Ginsterberg**  
Vorlage: /0419/2.1-1
- 

### **Protokoll:**

Herr Stv. Heidenreich teilt mit, dass die GRÜNE-Fraktion dem Beschluss nicht zustimmen werde.

Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg weist auf das Erfordernis einer redaktionellen Korrektur des Planes hin. In der Legende des Rechtsplanes gebe es einen falschen Verweis auf die Nummerierung der textlichen Festsetzungen, der berichtigt werden müsse, damit der inhaltliche Bezug übereinstimmt.

#### Anmerkung der Verwaltung:

1. In der Zeichenerklärung (Legende) ist unter der Erklärung des Symbols "I-III - Unterscheidung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen" ein falscher numerischer Bezug zu den textlichen Festsetzungen korrigiert worden. Fälschlicherweise wurde auf die textliche Festsetzung gemäß Punkt A 6 verwiesen, es muss aber auf Punkt A 8 verwiesen werden.

2. Analog zu 1. ist in der Legende unter der Erklärung des "GLF - Geh- Fahr- und Leitungsrecht" ein falscher numerischer Bezug zu den textlichen Festsetzungen korrigiert worden. Ursprünglich wurde auf Punkt A 8 der textlichen Festsetzungen verwiesen, wobei das GFL unter Punkt A 7 festgesetzt ist.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der ersten (bezüglich der Inhalte der Abwägung der ersten Offenlage wird auf die Vorlage 2014/0235/2.1 verwiesen) und der zweiten, verkürzten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 340 – Am Ginsterberg –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.

b) den Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg – als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen)

---

**zu 18      Bebauungsplan Nr.347 – Am Sportplatz Gesamtschule**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplane Nr.347 – Am Sportplatz Gesamtschule**  
**b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.347 – Am Sportplatz Gesamtschule**  
**Vorlage: 2014/0582/2.1**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, äußert seine Zustimmung zu dem Satzungsbeschluss. Er werde sich durch die Verwaltung aber nach der Sitzung die Frage des Baumbestandes und der Gültigkeit der Baumschutzsatzung erläutern lassen.

Herr Bürgermeister Sonders betont, dass ein von der Baumschutzsatzung erfasster Baumbestand geschützt werde. In einem Baufeld, in dem ein schützenswerter Baum stehe, könne eine Genehmigung zur Fällung erteilt und eine Ersatzpflanzung beauftragt werden.

Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion, bittet um Auskunft, was genau unter Baufeld verstanden werde.

Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg antwortet, dass die Baufelder im Bebauungsplanentwurf durch blaue Linien gekennzeichnet seien.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 347 – Am Sportplatz Gesamtschule die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.

b) den Bebauungsplan Nr. 347 – Am Sportplatz Gesamtschule als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 19      **Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf**

- Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. -  
Vorlage: /0076/ETD-1

---

---

zu 20      **Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf**

Vorlage: /0077/ETD-1

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Schaffrath, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob die verspätete Satzungsänderung eine Auswirkung auf die bisher gefassten Beschlüsse habe.

Herr Assessor Hermanns teilt mit, dass dies keine Auswirkungen auf die Beschlüsse habe.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügte Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

zu 21      **Anfragen und Mitteilungen**

Vorlage: 2015/0091/1.1

---

**Protokoll:**

**Mitteilung des Herrn Bürgermeister Sonders zu Änderungen im Terminkalender für die Sitzungen des Rates der Stadt und seiner Ausschüsse**

Herr Bürgermeister Sonders weist kurz darauf hin, dass es Veränderungen im Terminkalender gebe. Der aktuelle Terminkalender gehe den Beteiligten am nächsten Tag zu.

**Mitteilung des Herrn Assessor Hermanns zu einer Klage eines Alsdorfer Bürgers**

Herr Assessor Hermanns teilt mit, dass das Verwaltungsgericht Aachen die Klage eines Alsdorfer Bürgers, die darauf gerichtet war, die Wahl im letzten Jahr für ungültig zu erklären und Neuwahlen durch den Rat beschließen zu lassen, abgelehnt habe. Das Gericht habe festgestellt, dass bei der Wahl keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien, die, wie der Kläger vorgetragen habe, zumindest auf die Reserveliste

von Einfluss gewesen sein könnten. Insbesondere Anhand der gründlichen Prüfung der Verwaltungsakten und der Aussage der betroffenen Personen sei nicht festzustellen, dass der Bürgermeister vor der Wahl Erkenntnisse verschwiegen habe. Der Kläger habe nun noch die Möglichkeit, innerhalb einer Monatsfrist nach Bekanntgabe des Urteils eine Zulassung der Berufung beim Oberverwaltungsgericht in Münster zu beantragen. Solange sei das Urteil noch nicht rechtskräftig. Eine Ausfertigung des Urteils werde auf der Homepage der Stadt Alsdorf veröffentlicht.

Herr Bürgermeister Sonders bringt zum Ausdruck, dass dieses Urteil sehr erfreulich und wichtig für die Stadt Alsdorf sei. Seines Erachtens sei dieses Ergebnis aufgrund des sehr umfassenden und ausführlichen Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes von vornherein absehbar gewesen.

Herr Stv. Dr. Andreas Brandt, CDU-Fraktion, ist nicht der Auffassung, dass in der Verwaltung vorbildlich gearbeitet wurde. Für die Zukunft sei eine schnellere Bearbeitung in solchen Fällen wünschenswert.

---

**zu 22      Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
im IV. Quartal 2014  
Vorlage: 2015/0118/5.1**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Uerlings, CDU-Fraktion, fragt nach, weshalb beim Investitionshaushalt unter der laufenden Nummer eins im Rahmen der Prüfung der Fördermaßnahmen „Ausbau Weinstraße“ circa 6.000 € an Fördermitteln zurückerstattet werden müssen.

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass hier ursprünglich ein Betrag von 250.000,00 € in Rede stand, der aufgrund einer falschen Feststellung der Rechnungsprüfer des staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Köln eingefordert wurde. Übrig geblieben seien hier nun noch die Rechnungsabgrenzungsposten. Da die Gesamtkosten und, unter Bereinigung der falschen Annahmen, die Maßnahme insgesamt geringer ausgefallen seien, müsse nun ein Teil der Vorgabe zurückgezahlt werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum IV. Quartal 2014 des Haushaltsjahres 2014 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

**Protokoll:**

Herr Kämmerer Hafers bedankt sich vorab bei der Verwaltung und insbesondere bei den Kolleginnen und Kollegen seines Fachbereiches, da es erneut gelungen sei, den Jahresabschluss im Rahmen der gesetzlichen Fristen dem Rat der Stadt vorzulegen. Im Anschluss daran erläutert Herr Kämmerer Hafers kurz die Vorlage. Er teilt mit, dass bei Beschluss über den Haushalt 2014 bei Erträgen von 85,8 Millionen € und Aufwendungen von 93,8 Millionen € von einem Fehlbetrag in Höhe von 8 Millionen € ausgegangen wurde. Nach dem nun vorliegenden Jahresergebnis 2014 ergebe sich allerdings ein Fehlbetrag in Höhe von 15.207.134,17 €. Dies bedeute eine zusätzliche Verschlechterung in Höhe von 7.144.934,17 €, die einzig und allein auf die Gewerbesteuerückzahlung zurückzuführen sei. Der städtische Haushalt sei dadurch mit einem Betrag in Höhe von 12,2 Millionen € belastet worden. Herr Kämmerer Hafers führt aus, dass das Jahresergebnis ohne die 12,2 Millionen € lediglich einen Fehlbetrag in Höhe von 3 Millionen € aufweise, was wiederum gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung eine Verbesserung in Höhe von 5 Millionen € ausmachen würde. Allerdings sei dennoch festzustellen, dass das städtische Eigenkapital, das zu Beginn des Jahres 13,7 Millionen € betragen habe, zum 31.12.2014 vollends aufgebraucht und die Stadt Alsdorf mit 1.230.027,34 € überschuldet sei.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis und leitet ihn zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt weiter.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Protokoll:**

**Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Bürgermeister kein Stimmrecht.**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt wählt:
  - a) als Ersatz für Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg als Stellvertreterin von Herrn Bürgermeister Sonders in die Gesellschafterversammlung der Alsdorfer Bauland GmbH.
  - b) als Ersatz für Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg zum Mitglied des Beirates für Verkehrsfragen der ASEAG.

- c) als Ersatz für Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg zum Mitglied des Beirates der regionsangehörigen Kommunen der Städteregion Aachen des AVV.
  - d) als Ersatz für Herrn Dezernenten Spaltner Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg zum Mitglied des Ausschusses für Strukturfragen der Regioentsorgung.
  - e) als Ersatz für Herrn Dezernenten Spaltner Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg zum Mitglied des Regionalen Abfallwirtschaftsbeirates der Regioentsorgung.
  - f) als Ersatz für Herrn Dezernenten Spaltner Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg zum Mitglied der Verbandsversammlung der Regioentsorgung.
2. Der Rat der Stadt schlägt der Verbandsversammlung der Regioentsorgung vor, als Ersatz für Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg zum Mitglied des Verwaltungsrates der Regioentsorgung zu ernennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

gez. Sonders  
Bürgermeister

gez. Esser  
Schriftführerin